

Rettungsdienst Tirol und Tiroler Fondskrankenanstalten, ÄLRD-Team Tirol

Mag. Dr. Gabriele Polanezky, MSc

Dr. Agnes Neumayr

DGKP Benjamin Walder

Günther Schwemberger

Patrick Kindermann

„Standardisierte Patientenübergabe : Das ABS-Briefing“

Im Bundesland Tirol werden jährlich ca. 70.000 nicht Notarzt-relevante Akutpatienten vom Rettungsdienst (RD) an das Pflegefachpersonal der acht Tiroler Fondskrankenanstalten übergeben. Untersuchungen belegen, dass 70% aller Fehler in der medizinischen Versorgung auf „menschliche Faktoren“ beruhen. An Schnittstellen, wie jene vom Rettungsdienst zur Notaufnahme, zählen mangelhafte Information und Dokumentation zu häufigen Fehlerquellen (Rall M, 2015).

In der Pilotphase des Projekts wurden das diplomierte Ambulanzpersonal aus drei Tiroler Krankenhäusern sowie die Mitarbeiter des Rettungsdienstes anhand einer Online-Umfrage zur Übergabesituation befragt. Ziel war die Entwicklung einer Checkliste zu den wichtigsten pflege- und patientenrelevanten Informationen, die als Standard in allen acht Tiroler Fondskrankenhäusern verwendet werden sollte. Im Sanitärprotokoll müssen diese Informationen dokumentiert werden.

Im Jahr 2016 konnte die „Checkliste Patientenübergabe – das ABS Briefing (Aufnahmeinformation, Begleitinformation, Sozialanamnese)“ tirolweit eingeführt und das Gesamtprojekt durch eine weitere Online-Umfrage evaluiert werden.

Die Ergebnisse zeigen, dass mit dem „ABS Briefing“ eine nachhaltige Struktur zur Optimierung der Patientenübergabe vom Rettungsdienst an die Ambulanz eingeführt wurde.

Die intensive Zusammenarbeit zwischen Rettungsdienst und Pflegepersonal war der Erfolgsfaktor dieses Projekts. In Bezug auf pflege- und patientenrelevante Information und Dokumentation ist nun ein einheitlicher Standard vorgegeben. Patienten- und Mitarbeitersicherheit ist damit gewährleistet. Österreichweit wurde das ABS-Briefing in die Ausbildung zum Rettungsanwärter aufgenommen.